



Presse-Informationen zur 24. Sommerschwüle am 22.07.2017

Motto: „Quo vadis –

Wohin gehst du? Wo bist du?“

I: Schwuguntia e.V. – 24 Jahre Vielfalt in Mainz

Schwuguntia e.V. ist der **älteste Mainzer Verein**, der sich gegen die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Trans* und Intersexuellen einsetzt und für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft steht. Seit 1993 ist es unser Ziel, **queeres Leben in Mainz und der Region sichtbar zu machen**.

Die erste größere Aktivität des Vereins war der CSD (Christopher Street Day), der in Mainz ganz einfach "Sommerschwüle" heißt und am 3. Juli 1993 mit ca. 500 Besuchern das erste Mal gefeiert wurde. Bis heute ist die **Sommerschwüle** eine der **größten LSBTTI-Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz** (2015 ca. 6000 Besucher bei Straßenfest und Party). In den Folgejahren war Schwuguntia mit der Bowlinggruppe "Pink Pins", diversen Wanderungen oder dem Tanzkurs "Schiebermax" (Seit 2014 „Queerstep“) sportlich aktiv, sang bei den "Uferlosen" oder verabschiedete das alte Jahr beim "Rosa Rutsch" und feierte närrisch auf dem Prinzessinnenball im KUZ. Viele Jahre wurde der Reinerlös der Veranstaltungen auf ein Sonderkonto gesammelt, um so das Startkapital für ein schwul-lesbisches Zentrum zusammenzutragen – der späteren „Bar jeder Sicht“. Weiterhin unterstützt der Verein viele andere Projekte, sozialer, politischer und kultureller Art. Ein weiterer Fokus liegt auf der **Stärkung und Präsenz von LSBTTI in der Öffentlichkeit** und eine daraus resultierende **Akzeptanzförderung**. Denn in all den Jahren genossen der Verein und seine Aktivitäten nicht nur in der schwul-lesbischen Gemeinschaft großes Vertrauen, auch die positive Zusammenarbeit mit politischen Parteien und der Stadt Mainz gilt als äußerst erfreulich.

Mehr Informationen zu Schwuguntia unter www.schwuguntia.de

II: Die Sommerschwüle – Ein Fest für mehr Akzeptanz

Angefangen hat alles **1993** auf dem Gelände der „**Alten Ziegelei**“ in **Bretzenheim**. Aus einem Grillfest mit rund 500 Besuchern ist mittlerweile eine der größten LSBTTI-Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz geworden und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Von **2004 bis 2013** fand die Sommerschwüle im **KUZ Mainz** statt und begeisterte jährlich bis zu 3500 Besucher. Dabei versuchen wir stets für Jung und Alt, homo und hetero, Frau und Mann ein breites, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Zahlreiche national bekannte Künstlerinnen und Künstler, Bands und Gruppen sind schon auf den Bühnen der Sommerschwüle aufgetreten und begeisterten im

Rahmen des Kleinkunstprogramms das Publikum. Vom Tanzrausch am Mittag bis zur heißen Partynacht mit wechselnden DJs und DJanes ist für alle was dabei. Seit 2009 werden aktuelle szenepolitische Themen mit Experten, Politikern und Betroffenen im **Sommernachtstreff** kontrovers diskutiert. **Im Jahr 2014** zog der Mainzer CSD ins Zentrum der Stadt Mainz und wurde um eine Demonstration durch die Innenstadt erweitert. Durch eine abwechslungsreiche Veranstaltung auf dem **Gutenbergplatz** mit buntem Bühnenprogramm, Infoständen und gastronomischem Angebot sowie der abschließenden CSD-Party in der Rheingoldhalle erreichen wir weit mehr Menschen als die Jahre zuvor.

Mehr Informationen zur Sommerschwüle unter www.sommerschwuele.de

III: Das Motto 2017 – "Quo vadis?"

Quo vadis, Sommerschwüle?

Die Sommerschwüle, der Mainzer CSD, ist seit seinem Bestehen stets im Wandel. Sowohl gesellschaftliche und politische Faktoren, sowie privates und persönliches Engagement und Ehrenamt geben der Sommerschwüle Jahr für Jahr einen neuen Anstrich. Gerade in den letzten Jahren ist aber eine **wachsende Diskrepanz zu spüren zwischen dem öffentlichen Interesse** und der steigenden Erwartung einerseits **und dem Engagement und der Unterstützung zur Ausrichtung** der immer größer werdenden Veranstaltung auf der anderen Seite. Dies stellt den Verein vor unerwartet neue Herausforderungen. Schon lange spürt man eine **schwindende Bereitschaft** sich für die eigenen Interessen aktiv einzusetzen, etwas dafür zu tun, weiterhin sichtbar zu bleiben und auf immer noch aktuelle rechtliche und politische Missstände und Diskriminierungen aufmerksam zu machen, regional, deutschlandweit und weltweit. Auch im aktuellen Jahr 2017 ist es schwer, neue Leute für das Orga-Team zu begeistern. Woran das liegt und wie man dagegen vorgehen kann, diese Fragen müssen geklärt werden. **Welche Farbe bekommt also die Sommerschwüle** so kurz vor ihrem 25. Jubiläum, wie soll es weitergehen. Der Mainzer CSD wird weiterhin ein politisches Statement senden und dennoch sollte der Spaß vor und während eines CSD nicht zu kurz kommen. Diesen Spagat zu schaffen, scheint Jahr für Jahr schwerer zu werden

Quo vadis, Deutschland?

Marine Le Pen, Vladimir Putin, Angela Merkel. Drei Namen, die wohl auf den ersten Blick nichts verbindet. Aber alle drei tun sich ganz offensichtlich schwer damit, Menschen, die nicht in ein heterosexuelles Familienbild passen, zu akzeptieren und rechtlich und politisch gleich zu stellen. Marine Le Pen hat unlängst geäußert, die seit ein paar Jahren in Frankreich gültige „Homo-Ehe“ wieder abzuschaffen, in Russland werden jegliche öffentlich gemachte queere Aktivitäten als „schwule Propaganda“ verfolgt und Angela Merkel tut sich nach zwölf Jahren im Amt immer noch schwer mit ihrem Bauchgefühl. **So fehlt im Grundgesetz weiterhin der Zusatz, dass man niemanden aufgrund seiner sexuellen Identität diskriminieren darf und die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare bleibt ebenso verborgen wie das volle Adoptionsrecht.** Es passiert auf politischer und rechtlicher Ebene seit Jahren nichts, während uns weltweit zahlreiche Länder bei der Gleichstellungsfrage überholen. Und gleichzeitig weht uns ein kalter Wind von „besorgten Eltern“ oder Rechtspopulisten entgegen, deren rückwärtsgerichteten Äußerungen mehr und mehr Gehör finden. **Am 24. September sind Bundestagswahlen** und wir sollten dieses Jahr ganz besonders darauf achten, wo wir unser Kreuz machen und was dies auch für queere Politik heißen mag.

IV: Die Demo – Für geschlechtliche, sexuelle und familiäre Vielfalt!

Mehr als 500 Menschen gingen in den letzten Jahren für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bi, Trans* und Intersexuellen auf die Straße. Auch 2017 wird es wieder eine Demonstration durch die Innenstadt geben. Diese wird um 14:00 Uhr auf dem Tritonplatz starten.

Mehr Informationen zur Demonstration und unsere ausführlichen Forderungen finden Sie bald unter www.sommerschwuele.de/demoforderungen

V: Zur Unterstützung – Paten und Sponsoren für ein offenes Mainz

Die Sommerschwüle ist ein von dem eingetragenen Verein „Schwuguntia“ organisiertes Non-Profit-Fest zur Werbung für mehr Akzeptanz gegenüber queeren Lebensweisen. Die Veranstaltung findet öffentlichkeitswirksam auf dem Gutenbergplatz in Mainz statt. Zur Finanzierung des Programms, der Infrastruktur und Technik ist der Verein auf Sponsoren und Werbepartner angewiesen. Zudem besteht die Möglichkeit durch einen einmaligen Förderbetrag Patin oder Pate der Sommerschwüle zu werden! Falls gewünscht, kann der Verein steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen.

Sponsoring:

Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten des Sponsorings: Logo auf Werbemitteln wie Flyer und Plakate, Anzeigenschaltung im Programmheft, Banner und Fahnen an der Bühne, Integration in das Bühnenprogramm in Form von Give-Away-Verlosungen, Gewinnspielen o.ä., exklusive Standflächen auf dem Gutenbergplatz oder in der Rheingoldhalle für Infostände. Weitere Möglichkeiten nach Absprache.

Patenschaften:

Patenschaften sind ein wichtiger Bestandteil zur Finanzierung der Sommerschwüle geworden. Durch einen einmaligen Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit und die diesjährige Sommerschwüle. Sie können anonym spenden oder online und auf Bannern öffentlich genannt werden.

Den Antrag gibt es unter www.sommerschwuele.de/patenschaften

Wir wünschen Ihnen und uns eine gelungene und vielfältige 24. Sommerschwüle

Der Vorstand

Schwuguntia e.V.



Kontakt:

Yvonne Wuttke (Organisation)

Tel: +49 (0) 151/ 50127591

Mail: hallo@grossraus.com

Thomas Holstein (Vorsitzender Schwuguntia e.V.)

Tel: +49 (0) 176/ 63390668

Mail: info@sommerschwuele.de oder tommy@schwuguntia.de